

Plüschtiersafari geht in die zweite Runde

Suche startet am 3. Oktober / Ortsrat dankt kreativen Bürgern für Aktionen während der Corona-Krise

Von Katerina Jarolim-Vormeier

Kirchhorst. Ackergalerie, Plüschtiersafari, Tüftlertour, selbst genähte Mund-Nasen-Masken und Begrüßungsschilder mit Erinnerungen an Abstandsregeln: Die Kirchhorster haben seit Beginn der Corona-Krise zuhauf kreative Ideen entwickelt. Der Ortsrat bedankte sich am Mittwochabend mit einer Urkunde und einer Geldspende für das Engagement der Bürger. Und die Aktionen reißen nicht ab: Sandy Jäger, Inhaberin des Funtasiemobils an der Steller Straße, legt die beliebte Plüschtiersafari zum zweiten Mal auf. Los geht es am Sonnabend, 3. Oktober, für drei Wochen.

Bei der zweiten Auflage weitet Jäger die Suche nach den Kuscheltieren auch noch auf die Gartenstadt Löhne und Neuwarmbüchen aus. Das Prinzip ist einfach: Die Familien



Christian Possienke vom Männerstammtisch (von links), Sascha Bruncke (Tüftlertour), Sandy Jäger (Plüschtiersafari), Pastorin Jessica Jähnert-Müller und DRK-Chefin Elke Dietterle erhalten vom Kirchhorster Ortsrat Urkunden und Geld für ihre Aktivitäten während der Corona-Krise im Dorf. Die Plüschtiersafari, bei der Tiere in Bäumen hängen (Bild rechts), startet wieder am 3. Oktober.

suchen die versteckten Kuscheltiere, notieren sich die daran angebrachten Namen und reichen die Suchergebnisse bei Jäger ein. Wer die meisten findet, hat gewonnen. Wer möchte, darf auch eine Kuscheltierpaten-

schaft übernehmen: Interessierte holen sich ein Stofftier bei Jäger ab, verstecken es selbst und passen auf, dass es nicht abhandenkommt. Jäger freut sich außerdem über Plüschtierspenden, die sie bei der Fortset-



FOTOS: KATERINA JAROLIM-VORMEIER/PRIVAT

zung der Aktion einsetzen kann.

Aktuell sind 90 Kuscheltiere für die zweite Safari angemeldet. Demnächst kommen sie in ihr Versteck. „Neben vielen neuen Familien sind auch ortsansässige Firmen und Ein-

richtungen wie die Grundschulen in Kirchhorst und Neuwarmbüchen sowie die Kitas mit dabei“, sagt die Initiatorin erfreut. Wenn die Route mit den Orten, an denen es sich zu suchen lohnt, fertig ist, veröffentlicht Jäger eine entsprechende Karte – dann kann es losgehen. Alle Informationen gibt es online auf www.coole-kinderevents.de.

Der Dank galt am Mittwochabend aber nicht nur Sandy Jäger, sondern auch DRK-Chefin Elke Dietterle, die das Nähen von Mund-Nasen-Bedeckungen organisiert hatte. Auch der Förderverein für Jugendliche und Kinder (Juki) hatte fleißig genäht, für ihn nahm die neue Pastorin Jessica Jähnert-Müller den Dank entgegen. Christian Possienke erhielt für die kreativen Ortseingangsgrüße vom Männerstammtisch das „Flachgeschenk“ des Ortsrates.